

Presseinformation

„Ich höre nachts die Lokomotiven pfeifen, sehnsüchtig schreit die Ferne, und ich drehe mich im Bett herum und denke: Reisen“.
(Kurt Tucholsky)

Sonderführung im DB Museum: Ein eisenbahnliterarischer Rundgang durch die Jahrhunderte

(Nürnberg/Berlin, 13 Januar 2015) Das DB Museum lädt am Sonntag, 18. Januar um 15.30 Uhr zu einer literarischen Sonderführung ein. Während des Rundgangs durch die Räume der Dauerausstellung lesen zwei Museumspädagogen an verschiedenen Stationen kurze Ausschnitte aus Klassikern der Weltliteratur vor, in denen der Eisenbahn eine bedeutende Rolle zukommt. Der Bogen spannt sich von Adelbert v. Chamisso, der 1830 das erste deutsche Eisenbahngedicht verfasste, über Heinrich Heine, Goethe, Gerhard Hauptmanns „Bahnwärter Thiel“, Günter Grass „Blechtrommel“ bis hin zum „Eisenbahnglück“ von Thomas Mann. Loriot ist schließlich der humorige Abschluss des ungewöhnlichen Rundgangs.

Die Kunstaussstellung *ONE STATION Poesie der Bahnhöfe* des Nürnberger Fotokünstlers Christian Höhn, die momentan im DB Museum zu sehen ist, gab den Impuls für die Zusammenführung von Eisenbahn und Literatur.

Der 90minütige Rundgang ist im Eintrittspreis enthalten. Um Anmeldung unter der kostenfreien Telefonnummer 0800 32687386 (Mo. bis Fr. 9 bis 13 Uhr) wird gebeten. Die Anzahl der Plätze ist auf 20 Personen begrenzt.